

Erfahrungsbericht über mein Auslandspraktikum in Frankreich

Mein Auslandspraktikum als Schreiner in einer französischen Werft

Mein Name ist Emin und ich befinde mich aktuell in meiner Ausbildung zum Schreiner. Vom 10.06.2026 bis zum 11.07.2026 absolvierte ich ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Brest in der Bretagne. Mein Praktikumsbetrieb war Chantier du Guip, eine große Werft, in der hauptsächlich mit Holz gearbeitet und Boote restauriert und repariert werden. Ich hatte mich für das Praktikum entschieden, weil ich mich für den Bootsbau interessiere und gerne einmal etwas anderes als den normalen Schreineralltag kennenlernen wollte. Gleichzeitig war das Praktikum für mich eine persönliche Herausforderung. Während meiner vier Wochen konnte ich viele interessante Einblicke in den traditionellen Bootsbau bekommen. Besonders beeindruckt hat mich die Arbeit an einem alten Holzrumpf aus dem Jahr 1953, das Boot stammt aus der deutschen Werft Abeking und Rasmussen. Diesen musste ich von innen entlacken und anschließend abschleifen. Außerdem war ich an der Demontage des Kiels beteiligt. Eine besondere Erfahrung war die Reparatur eines weiteren Bootes, der "La Francaise" das nach einem Unfall mit einem Loch in der Seitenwand zur Werft gekommen war. Die Reparatur wurde direkt auf dem Wasser am Boot durchgeführt. Dadurch konnte ich eine Arbeitsweise kennenlernen, die für mich als Schreiner bisher völlig neu war.



Neben den handwerklichen Tätigkeiten hat mich auch die Atmosphäre in der Werft sehr beeindruckt. Obwohl es sich um eine große Werft handelt, war das Umfeld sehr familiär. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen hat gut funktioniert. Normale Gespräche konnten wir auf Französisch führen. Bei Fachbegriffen fehlte mir teilweise das technische Vokabular, weshalb wir uns in diesen Situationen auf Englisch verständigten. Ein Kollege konnte außerdem teilweise Deutsch sprechen, was die Verständigung zusätzlich erleichterte.



Auch außerhalb der Arbeit konnte ich die Bretagne kennenlernen. Besonders gefallen haben mir die Strände und die Küste. Ein Highlight waren für mich die Mittagspausen, die wir teilweise direkt am Meer oder am Hafen verbringen konnten. Dadurch hatte ich nicht nur die Möglichkeit, beruflich neue Erfahrungen zu sammeln, sondern auch die französische Lebensweise kennenzulernen.



Insgesamt war das Auslandspraktikum für mich eine sehr wertvolle Erfahrung. Ich konnte neue Erfahrungen im Bootsbau sammeln und habe dabei auch neue berufliche Möglichkeiten für meine Zukunft kennengelernt. Die Arbeit in einer Werft hat mir gezeigt, wie vielseitig der Schreinerberuf sein kann. Ich würde ein solches Auslandspraktikum auf jeden Fall weiterempfehlen, da man nicht nur fachlich viel dazulernt, sondern auch persönlich selbstständiger wird und neue Eindrücke von einer anderen Arbeitswelt bekommt.